

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Bildung, Kultur und Sport Amt für Hochbau u. Immobilienmanagement	Nr. 108/2019
--	------------------------

Betreff:

Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Berichterstattung: Herr Dr. Gericke	26.06.2019
Bauausschuss Berichterstattung: Herr Dr. Gericke	26.06.2019
Kreisausschuss Berichterstattung: Herr Dr. Gericke	28.06.2019
Kreistag Berichterstattung: Herr Dr. Gericke	05.07.2019

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja, teilweise	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 040120, Pos. 16 zus. 100 T€ HH 2020,	Bez. Museen
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 17.40.003 u. Pos. 13, HH 2018	Bez. Modernisierung Museum Abtei Liesborn
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) 1.500.000 EUR b) 1.950.000 EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen: für die Modernisierung, wird im Haushalt 2020 eingestellt	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: 450.000 EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter: 450.000 EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf: 0 EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

Beschlussvorschläge:

1. Der Landrat wird ermächtigt, den ersten Bauabschnitt der Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn wie in den Erläuterungen und in der Sitzung dargestellt umzusetzen.
2. Für ein begleitendes, öffentlichkeitswirksames Marketing der Neukonzeption werden im Jahr 2020 Haushaltsmittel des Kreises in Höhe von 100.000 € bereitgestellt.
3. Der Landrat wird beauftragt, die Planungen für weitere Bauabschnitte mit Unterstützung durch ein Fachplanungsbüro weiter zu konkretisieren.

Erläuterungen:

Am 07.07.2017 hatte der Kreistag den Landrat ermächtigt, dem Planungsbüro DBCO in Münster einen Auftrag zur Gestaltung und Umsetzung der Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn zu erteilen.

Das Planungsbüro hat inzwischen in enger Abstimmung mit dem Landrat, dem anlässlich der Neukonzeption einberufenen Wissenschaftlichen Beirat, der Museumsleitung und der Bau-, Kultur- und Finanzverwaltung des Kreises umfassende und detaillierte Planungen für die Neukonzeption des Museums erarbeitet.

Auf der Grundlage dieser Planungen wird die Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn in mehreren Bauabschnitten realisiert.

Mit der Ausführungsplanung und dem Baugenehmigungsverfahren für den ersten Bauabschnitt soll nach den Sommerferien 2019 begonnen werden. Er soll bis zum Frühjahr 2021 abgeschlossen sein und legt den Fokus auf das 2017 wiedererworbene Liesborner Evangeliar.

Als Hauptexponat wird es im Museum Abtei Liesborn zukünftig einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Einhergehend mit einem barrierefreien Umbau und der Restrukturierung des Hauses soll eine moderne, inklusive Dauerausstellung geschaffen werden. Dieser Bauabschnitt umfasst folgende Teilmaßnahmen:

- Der Evangeliarraum und der erste Bereich der Dauerausstellung werden architektonisch und gestalterisch umgesetzt. Dort wird, ausgehend von der Materialität, dem Inhalt, vor allem aber der Objektbiografie des Evangeliiars die Geschichte des Hauses und der Region erzählt.
Die herausgehobene konzeptionelle Position der o. g. Handschrift spiegelt sich auch in der Gestaltung wider. Zur adäquaten Präsentation des Leitexponats der neuen Dauerausstellung wird durch die Zusammenlegung mehrerer Räume im Nordflügel des Abteigebäudes und das Entfernen der die Räume derzeit trennenden Innenwände und Decke ein aufgrund seiner Höhe, Größe und szenografischen Inszenierung sakral anmutender Raum geschaffen.
- Im Gartengeschoß des Nordflügels wird ein neuer barrierefreier Eingang für Museumsgäste geschaffen. Durch den Abriss der Außentreppe und die Zusammenlegung des jetzigen Garten- mit dem Erdgeschoß wird ein barrierefreier Zugang nach dem Prinzip »Gleiche Wege für alle« erzeugt. Allein die Renovierung der maroden Treppenanlage würde Sanierungskosten in Höhe von rd. 70.000 € verursachen; weitere Folgekosten wären hier nicht auszuschließen. Diese Maßnahme kann nunmehr im Zuge der förderfähigen Gesamtmaßnahme umgesetzt werden. Neue WC-Anlagen, eine Infotheke sowie Garderoben und Schließfächer sorgen neben einer kleinen Café-Ecke zudem für eine funktionale Eingangssituation.
Der zentrale historische Eingang im Mitteltrakt bleibt in bestehender Form erhalten und wird zukünftig als Eingang bei Veranstaltungen im Festsaal genutzt.
- Neue Räumlichkeiten für die Museumspädagogik werden eingerichtet. Die neuen Räume der Museumspädagogik im umfunktionierten Gartengeschoß erfüllen die Anforderungen an Raumgröße und –lage deutlich besser als die bisherigen. Das bereits thematisch breit aufgestellte museumspädagogische Angebot soll im

Kontext der Neukonzeption der Dauerausstellung überarbeitet und gezielt erweitert werden um solche Programme, die auf die neu zu gewinnenden Zielgruppen spezifisch zugeschnitten sind.

Die Kosten für diesen ersten Bauabschnitt werden sich auf ca. 1.950.000 € belaufen.

Der Verwaltung ist es gelungen, neben der beim LWL beantragten Förderung Mittel von Dritten einzuwerben. So beteiligen sich die Sparkasse Münsterland Ost, die Sparkasse Beckum-Wadersloh und die Gemeinde Wadersloh maßgeblich an der Finanzierung der geplanten Maßnahmen. Der Eigenanteil des Kreises kann so deutlich reduziert werden und wird aus Mitteln der Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf (GKW) gedeckt.

Die Finanzierung stellt sich insgesamt wie folgt dar: :

- Zuschuss Sparkasse Münsterland Ost	500.000 €
- beantragte Förderung LWL	1.000.000 €
- Zuschuss Gemeinde Wadersloh	100.000 €
- Zuschuss Sparkasse Beckum-Wadersloh	100.000 €
- Mittel der Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf (GKW)	250.000 €
- Insgesamt	1.950.000 €

Ein entsprechender Antrag auf Förderung beim LWL wurde gestellt. Eine endgültige Entscheidung über die Höhe der Förderung fällt voraussichtlich in der Sitzung des Landschaftsausschusses am 12.07.2019 nach Vorberatung im LWL-Kulturausschuss am 03.07.2019.

Um die Umsetzung des ersten Bauabschnitts und die Neueröffnung des Museums angemessen öffentlichkeitswirksam vermarkten und entsprechende Begleitmaßnahmen finanzieren zu können, sollen im Haushaltsjahr 2020 zusätzliche Mittel des Kreises in Höhe von 100.000 € bereit gestellt werden.

In weiteren Bauabschnitten sind folgende Teilmaßnahmen vorgesehen:

- Die Kreuzsammlung – neben dem Evangeliar ein Alleinstellungsmerkmal des Museums – soll als Abteilung der Dauerausstellung im ersten Obergeschoss des Museums öffentlichkeitswirksam neu inszeniert werden.
- Die Abteigeschichte soll als weitere Abteilung der Dauerausstellung – ggf. im Dachgeschoss - neu konzipiert und gestaltet werden.
- Ein autarkes Café im Erdgeschoss des Südflügels, das auch unabhängig vom Museumsbetrieb nutzbar sein soll, soll eingerichtet werden. Das Café soll vor allem auch ein Ort der Begegnung für Einzelpersonen, Vereine und Institutionen aus dem örtlichen Umfeld sein.
- Im 1. OG des Südflügels wird eine Fläche für Wechselausstellungen, in denen unter thematischen Schwerpunkten jeweils Teile des umfangreichen Sammlungsbestands des Museums präsentiert werden sollen, neu eingerichtet.

Die Planungen für die weiteren Bauabschnitte der Neukonzeption des Museums befinden sich derzeit noch in einem sehr frühen und im Detail noch auszuarbeitenden Stadium.

Konkrete und belastbare Aussagen zum Zeitplan, zu den Kosten und zur Finanzierung sind deshalb noch nicht möglich.

Die Museumsleitung und das Planungsbüro DBCO werden die Planungen für die Neukonzeption des Museums in der Sitzung ausführlich mündlich und medial darstellen.

Einige Entwürfe zur Umsetzung des ersten Bauabschnitts sind beigefügt.

Anlagen:

Entwürfe 1. Bauabschnitt

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat